



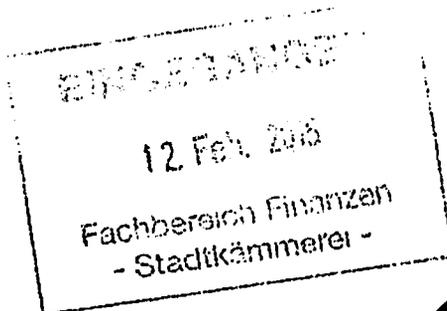
SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion Rüsselsheim

SPD-Fraktion, Marktplatz 4, 65428 Rüsselsheim
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Heinz E. Schneider
Rathaus

65428 Rüsselsheim

Jens Grode
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion Rüsselsheim

Fon: 0 61 42 13 650
Fax: 0 61 42 916 803
spd-ruesselsheim@t-online.de



12.02.2015

Haushaltsantrag Berichtswesen Wirtschaftsförderung

33

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird mit der Einführung eines jährlichen Berichtswesens zur Lage und Tätigkeit der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings in Rüsselsheim beauftragt.
2. Wesentliche Bestandteile sollten statistische Werte aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings sein, u.a. zählen dazu
 - Anzahl der Gewerbetreibenden
 - Zugänge und Abgänge
 - Verlagerungen im Stadtgebiet
 - Sektoren / Branchen
 - Größe (Arbeitsplätze / Umsatz)
 - Verteilung auf die Gewerbegebiete bzw. Stadtteile
 - Leerstände (Quote und Lage)
 - Entwicklung der Gewerbesteuer (wenn möglich nach Branchen)Diese Liste sollte durch die Verwaltung und den Magistrat sinnvoll ergänzt werden.
3. Ferner soll der Bericht Aussagen zur Entwicklung in der Innenstadt treffen und einen allgemeinen Lagebericht mit Ausblick zum Wirtschaftsstandort Rüsselsheim abgeben.

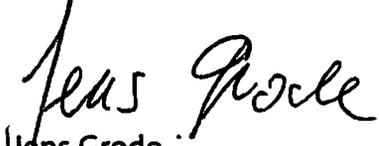


4. Des Weiteren ist er Tätigkeitsbericht (Verwendungsnachweis der Haushaltsmittel zusammengefasst für Maßnahmen und Projekte etc.) der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing.
5. Der Bericht umfasst immer ein Haushaltsjahr und ist in der ersten Sitzungsrunde nach der Sommerpause der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen. Die erste Vorlage erfolgt im Sommer 2015. Künftig ist eine Rückschau von mindestens 4 Jahren vorzunehmen um Veränderungen und Trends zu erkennen. Die Art der Berichterstattung kann sich an den regelmäßigen Berichten aus dem Sozialbereich orientieren.

Begründung:

Die Stadt Rüsselsheim hat ein Einnahmeproblem. Ziel muss es sein mehr Gewerbesteuerzahler an zu siedeln. Um dies zielgerichtet politisch begleiten zu können, muss die jeweils aktuelle Lage den politischen Entscheidungsträgern bekannt sein.

Mit freundlichen Grüßen


Jens Grode
SPD-Fraktionsvorsitzender